

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2022:  
Montag, 16. Mai 2022, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



**Anwesende Mitglieder (15):**

Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut  
EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek  
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti  
Grünes Bündnis, Daniel Carvalho de Seixas  
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola  
Quartierverein Marzili, Michael Steiner  
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard  
SP Holligen, Peter Marbet  
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand  
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch  
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

**Entschuldigte Mitglieder (9)**

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski  
Grün alternative Partei, Del. Vakant  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
ISGH, Patrizia Weibel  
Kirchgemeinde Heiliggeist, Noemi Heuberger  
Mitte Stadt Bern, Sibyl Eigenmann  
SP Bern-Süd, Matthias Widmer  
Verein Gaskessel, Timo Friedli  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen

**Nicht anwesende Mitglieder (2):**

Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle  
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walti

**Vorsitz:** Roland Jakob, Vorstand

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

**Gäste:**

Thomas Pfluger, Leiter Hochbau Stadt Bern HSB  
Heike Lorenz, Projektleiterin HSB  
Jörg Moor, Stv. Leiter Schulamt  
Thilo Jennewein, Bereichsleiter Planung Stadtplanungsamt SPA  
Selina Rasmussen, SPA  
Chantal Sterchi, Initiatorin Kulturwoche Goumoënsmatte  
Aron Affolter, Quartierverein Holligen-Fischermätteli  
Yolande Burnod, Graue Panther Bern  
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil 3  
Andreas Roth, Marzili-Dalmazi-Leist

**Traktanden:**

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Aktuelle HSB-Projekte im Stadtteil 3
3. Kulturwoche Goumoënsmatte
4. Stellungnahme Aufwertung Dalmazibrücke
5. Stellungnahme Mitwirkung Umbenennung Haltestelle Anna-Seiler-Haus, Linie 12
6. Stellungnahme neuer Standort Märitstand Meinen
7. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
8. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
9. Varia

Protokoll

### **1. Begrüssung der Delegierten und Gäste**

Roland Jakob eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

### **2. Aktuelle HSB-Projekte im Stadtteil 3**

#### *Präsentation*

Thomas Pfluger von HSB stellt die aktuellen HSB-Projekte im Stadtteil 3 vor: Das Freibad Marzili wird 2027 fertig saniert sein. Das Provisorium Kirchenfeld sieht einen Modulneubau vor, der 2024 im Gaswerkareal fertiggestellt sein sollte. Die Gesamtsanierung der Volksschule Sulgenbach wird 2029 beendet sein. Die Schule auf dem Goumoënsareal sollte 2028 fertiggestellt sein. Das Projekt KiTa/TAGI Weissenstein liegt noch in der Vorstudie. Die Sanierung und Erweiterung der Volksschule Steigerhubel könnte 2029 abgeschlossen sein.

Thomas Pfluger informiert anschliessend über den aktuellen Stand beim Projekt Volksschule Goumoëns: Beim kürzlich abgeschlossenen offenen Projektwettbewerb wählte die Jury das Projekt TREVOL zum Siegerprojekt aus. Drei dreistöckige Gebäude aus Holz werden die 23 Klassen beherbergen.

Thilo Jennewein vom SPA erläutert die angestrebte Zonenplanänderung auf dem Goumoënsareal: Sie ist nötig, weil die heutige Vorschrift die Vorgabe des kantonalen Baurechts nicht mehr genügend erfüllt. Heute fehlt eine präzise Festlegung der Zweckbestimmung und der Grundzüge der Überbauung und Gestaltung. Bisherige Gerichtsurteile führen zu Rechtsunsicherheit.

Betroffen sind alle Zonen im öffentlichen Interesse. Die angestrebte Zonenplanänderung auf dem Goumoëns-Areal sieht beim Schulhausneubau eine Zone für öffentliche Nutzungen vor.

Heike Lorenz von HSB präsentiert die Projekte Steigerhubel und Schlossmatt: Aus der Machbarkeitsstudie haben sich drei separate Projekte herauskristallisiert:

1. Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Steigerhubel
2. Ersatzneubau Kindergarten Schlossmatt
3. Ersatzneubau Garderoben Sportplatz Steigerhubel

Zurzeit sind 14 Klassen auf beiden Arealen untergebracht. Es gibt aber einen Bedarf von 26 Klassen. Um die Rochaden bewältigen zu können, braucht es zusätzlich 7 Klassen als Übergangslösung.

Die Gesamtsanierung des Bestandes der Volksschule Steigerhubel betrifft die Pavillons, das Hauswartgebäude, den Kindergarten und die Turnhalle. Der Erweiterungsneubau soll im Bereich des Allwetterplatzes zu stehen kommen. Als Übergangslösung soll zwischen Turnhalle und Gebäude «gibb» ab 2024 ein Provisorium für 5-7 Jahre gebaut werden. Als Ersatz für den Allwetterplatz wird nach der Übergangslösung dieser Perimeter zur Verfügung stehen.

Beim Kindergarten Schlossmatt soll am gleichen Standort eine Sanierung mit Erweiterung oder ein Ersatzneubau für 3 Klassen realisiert werden.

Auf dem Warmbächli-Areal sind zudem 2 Basisstufen-Klassen geplant, eventuell eine Dritte.

Der Terminplan sieht vor, dass die Übergangslösung 2023 bis 2024, der Kindergarten Schlossmatt 2025 bis 2026, die Volksschule Steigerhubel 2026 bis 2029 und die Klassen auf dem Warmbächli-Areal 2021 bis 2023 gebaut werden könnten.

Beim Sportplatz Steigerhubel gibt es zurzeit 2 Garderoben und ein Vereinslokal. Der zukünftige Bedarf liegt aber bei 4 Garderoben plus einer automatischen Bewässerung der Sportplätze. Die Sanierung und Erweiterung sollen im gleichen Perimeter vonstattengehen.

#### *Diskussion*

Daniel Hornung: Warum braucht es nur noch 23 Klassen bei der Volksschule Goumoëns?

Jörg Moor: Es werden keine Reserven gebaut.

Michael Steiner: Ist es eine geringfügige oder eine ordentliche Zonenplanänderung auf dem Goumoëns-Areal?

Thilo Jennewein: Dies ist noch unklar. Das Bauende 2028 ist noch nicht ganz gesichert, weil die Bearbeitungszeiten beim Kanton sehr lange sind.

Thomas Accola: Sind während der Sanierung die Bestandesbauten bei der Volksschule Steigerhubel nicht nutzbar?

Heike Lorenz: Ja, dies ist so.

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2022:  
Montag, 16. Mai 2022, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Thomas Accola: Reichen die Sportanlagen nach der Klassenaufstockung aus, um alle Schüler\*innen aufzunehmen?

Jörg Moor: Ja, es sollte reichen.

Peter Marbet: Ist die Stadt nicht etwas spät dran mit der Planung? Gibt es Alternativen, anstatt den Allwetterplatz zu bebauen? Könnte nicht die Kirche ihre Liegenschaften abgeben? Warum wird der Raum der Übergangslösung nicht als definitive Lösung für den Neubau geplant? Die DEZA in der Nähe wird ja auch frei und könnte zu Schulraum umgebaut werden!

Jörg Moor: Die Kirche ist ein schwieriger Verhandlungspartner. Aber die Gespräche laufen.

Heike Lorenz: Alle Gebäude in der Umgebung wurden als Alternativen angeschaut. Bis jetzt gibt es jedoch keine verbindlichen Zusagen. Die Übergangslösung kann nicht als definitive Neubaulösung genutzt werden, da es zu klein und hoch denkmalgeschützt ist.

Thomas Pfluger: Es wird von ISB (Immobilien Stadt Bern) ständig nach Alternativen zur Bebauung des Allwetterplatzes gesucht.

Matthias Gunsch: Wann ist der Allwetterplatz nicht mehr nutzbar?

Thomas Pfluger: Ab 2026 wird dies der Fall sein.

Daniel Carvalho de Seixas: Gibt es einen Wettbewerb und wie ist der Perimeter gesetzt?

Thomas Pfluger: Es wird einen Studienauftrag geben und der Perimeter kann flexibel ausgestaltet und angepasst werden.

Matthias Gunsch: Wie wird das Quartier eingebunden?

Thomas Pfluger: Die QM3 wird in der Jury eingebunden sein. Nach dem Studienauftrag wird das Quartier wieder befragt und informiert.

Jörg Rothhaupt: Es gibt schon viele Emotionen im Quartier. Es braucht schon bald Informationen seitens der Stadt für das Quartier.

Bernadette Wyniger: Die Zeit eilt. Die Leute brauchen Informationen, um Unsicherheiten abzubauen. Die Stadt hat die Planung verschlafen. Wie sehen die Pläne für die Schlossmatt aus?

Thomas Pfluger: Es braucht dort einen dritten Kindergarten. Die Architekturteams können die Bestandesbauten erweitern oder einen Neubau planen.

Thomas Accola: Wie könnte der Allwetterplatz ersetzt werden?

Thomas Pfluger: Es werden Alternativen gesucht.

Patrick Krebs: Bis Ende Woche (Sonntag, 22. Mai 2022, 23:59) können der QM3-Geschäftsstelle weitere Fragen an HSB zugestellt werden.

### **3. Kulturwoche Goumoënsmatte**

#### *Präsentation*

Chantal Sterchi informiert über die zweite Ausgabe der Kulturwoche auf der Goumoënsmatte. Sie findet vom 22. bis 31. Juli 2022 statt. Das Programm ist am Entstehen. Es wird eine Bar, eine Bühne und einige Bänke geben. Es ist ohne Eintritt. Die Wiese wird für alle offen bleiben.

#### *Diskussion*

Dominique Houstek: Gibt es spezifische Änderungen zum letzten Jahr?

Chantal Sterchi: Das Programm wird anders, ansonsten bleiben die Rahmenbedingungen gleich.

Christof Erne: Wie haben die Anwohner\*innen letztes Jahr reagiert?

Chantal Sterchi: Sie haben positiv reagiert und selber teilgenommen. Es gab keine Lärmklagen.

#### *Abstimmung*

Die Stellungnahme wird mit 15 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

### **4. Stellungnahme Aufwertung Dalmazibrücke**

#### *Diskussion*

Patrick Krebs: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 25. April 2022 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

Am 5. Mai 2022 hat die Mitte Stadt Bern (Sibyl Eigenmann) fristgerecht zwei Ergänzungsanträge gestellt. Am 9. Mai 2022 ist ein weiterer Ergänzungsantrag der FDP (Dominique Houstek) fristgerecht eingegangen.

Dominique Houstek: Für die FDP ist es wichtig, dass der MIV-Verkehr sicher passieren kann. Deshalb möchte sie, dass die Fahrbahn für den MIV mindestens 5.5 Meter breit ist.

Peter Marbet: Er ist auf der Pro-Aufwertung-Seite. Er akzeptiert, dass die

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2022:  
Montag, 16. Mai 2022, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



QM3 noch keine wertende Stellung abgibt. Er ist gegen den Antrag der FDP.  
Michael Steiner: Er findet es okay, wenn beide Seiten in der Stellungnahme abgebildet werden. Er lehnt den Antrag der FDP ebenso ab.

Andreas Roth: Es war nicht einfach, ohne Vorinformation (vor der Arbeitsgruppe) eine fundierte Stellungnahme zu entwerfen.

Roland Jakob: Patrick Krebs wird der VP (Verkehrsplanung) mitteilen, dass die Informationen zukünftig bereits vor der Präsentation an der Arbeitsgruppe den Delegierten zur Verfügung gestellt werden muss.

Jörg Rothhaupt: Die VP hat wahrscheinlich keine Stellungnahme erwartet.

*Abstimmung*

Der Ergänzungsantrag FDP wird mit 4 Ja, 11 Nein und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Die beiden Ergänzungsanträge Die Mitte werden mit 13 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

Die bereinigte Stellungnahme wird mit 15 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

**5. Stellungnahme Mitwirkung Umbenennung Haltestelle Anna-Seiler-Haus, Linie 12**

*Diskussion*

Patrick Krebs: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 25. April 2022 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

*Abstimmung*

Die Stellungnahme wird mit 14 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

**6. Stellungnahme neuer Standort Märitstand Meinen**

*Diskussion*

Patrick Krebs: Die Stellungnahme wurde in der Arbeitsgruppe vom 25. April 2022 entworfen und den Delegierten mit der Einladung zugestellt.

*Abstimmung*

Die Stellungnahme wird mit 15 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

**7. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV2-22 vom 28. März 2022 wird genehmigt.

**8. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen**

*Marzili: Pilot Sommerparkierung und grosse Begegnungszone*

Patrick Krebs: Diesen Sommer testet die Stadt Bern eine kombinierte Auto- und Veloparkierung rund um das Marzilibad. Zur Badezeit – ab Mittag – stehen die Autoparkplätze vor dem Marzilibad sowie (teilweise) bei der Dampfzentrale den Velos zur Verfügung und sind für Autos gesperrt. Ebenfalls für Autos gesperrt bleiben in den Sommermonaten ab 13:30 Uhr die Parkplätze bei der Boots-Auswasserungsstelle unterhalb des Marzilibads – damit soll bei Grossandrang die Sicherheit der aussteigenden Bootsfahrer\*innen gewährleistet werden. Dieser Pilotversuch ist das Ergebnis der Einigung zwischen der Stadt und den Einsprechern. Diese wehrten sich gegen die zeitlich unbeschränkte Aufhebung dieser Autoparkplätze vor und neben dem Marzilibad während der Badesaison. Verläuft der Versuch erfolgreich, soll diese Lösung dauerhaft installiert werden.

Die Planung der grossflächigen Begegnungszone im Marzili-Quartier ist abgeschlossen. Der Schulwegsicherheit sowie der Parkplatzsituation rund um das Marzilibad galt dabei besondere Aufmerksamkeit. Die Verkehrsmassnahmen wurden Ende April 2022 publiziert. Die Umsetzung ist, sofern keine Einsprachen eingehen, für den Sommer 2022 geplant.

*Gebietsentwicklung Güterstrasse-Weyermannsstrasse*

Patrick Krebs: An der Arbeitsgruppe vom 25. April 2022 wurde den QM3-Delegierten das Projekt vom Stadtplanungsamt vorgestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine QM3-Stellungnahme nötig, deshalb wurde dem Stadtplanungsamt lediglich die Aktennotiz zugestellt. Gegen Ende 2022 wird das Projekt voraussichtlich noch einmal bei der QM3 präsentiert.

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2022:  
Montag, 16. Mai 2022, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



*Regierungsrat bewilligt Baukredit für den Campus Bern*

Patrick Krebs: Der Regierungsrat hat für den Bau des neuen Campus Bern der Berner Fachhochschule einen Kredit von rund 352 Millionen Franken an den Grossen Rat verabschiedet. Die ursprünglich vorgesehenen Gesamtkosten werden eingehalten. Abhängig von verschiedenen Nachbarprojekten im Umfeld des Campus könnte das neue Bildungszentrum im Westen der Stadt Bern im besten Fall 2028 seinen Betrieb aufnehmen.

Der Kanton wird voraussichtlich Anfang 2023 das Projekt der QM3 (und der QBB) vorstellen.

Jörg Rothhaupt: Der ESP Ausserholligen ist ein riesiges Geschäft. Die Kommunikation seitens der Stadt ist aber sehr zurückhaltend. Könnte man das SPA wieder einmal in die QM3 einladen?

Thomas Accola: Der ewb-Wettbewerb ist blockiert. Deshalb kommt der Prozess wohl ins Stocken.

Daniel Carvalho de Seixas: Die Kommunikation ist auch sehr kurzfristig.

Roland Jakob: Die QM3-Geschäftsstelle sammelt Fragen der Delegierten zum ESP und lädt das SPA zur einer QM3-DV im Herbst/Winter 2022 ein. Die Pläne werden mit der QBB abgesprochen.

Daniel Hornung: Es muss mit der QBB abgesprochen werden.

*Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:*

Keine Wortmeldungen.

**9. Varia**

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 13. Juni 2022 und Delegiertenversammlung am Montag, 4. Juli 2022**) wird die Delegiertenversammlung um 21:40 Uhr geschlossen.

Bern, 4.7.2022

Patrick Krebs